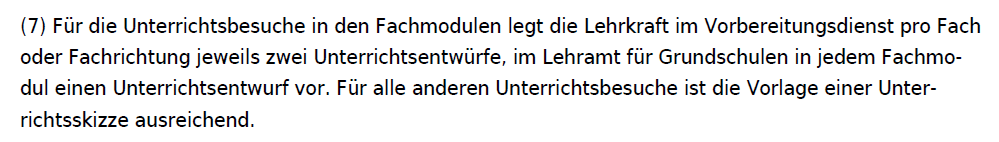
Gültig für alle LiV ab Einstellung 1. November 2022.

In BRH-UB ist kein Entwurf erforderlich und keine Koppelung möglich.

|  |  |
| --- | --- |
| **Studienseminar für Gymnasien Bad Vilbel** | |
| Name, Vorname: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  Lehrkraft im Vorbereitungsdienst | Name, Adresse und Telefonnummer der Schule sowie meine Telefonnummer finden Sie in meiner Begleit-E-Mail. |
| [nicht zutreffendes bitte löschen]  Entwurf im Fach bzw. Modul …  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  **Gegenstand der Unterrichtsreihe**  [nicht jede Unterrichtsreihe muss mit einem Thema überschrieben sein ! ]:  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  als Frage- oder Problemstellung formuliertes und auf das Fragliche an der Sache bezogenes - vgl. Dienstantritt -> didaktisches Dreieck -] **Thema der Unterrichtsstunde**:  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Datum: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  Uhrzeit: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  Jahrgangsstufe: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  Anzahl der Lernenden: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  Angaben zur Lerngruppe, Raumnummer usw. aus Datenschutzgründen bitte nur in der Begleitmail. | |
| [Nur bei Examensentwürfen!]  Versicherung nach HLbGDV § 50, Abs. 9 in Verbindung mit § 26 HLbG  Hiermit versichere ich, dass ich diesen Lehrprobenentwurf selbstständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet und sämtliche Stellen, die anderen benutzten Druck- oder digitalisierten Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle kenntlich gemacht habe. Diese Versicherung umfasst auch Zeichnungen, Skizzen, Notenbeispiele sowie bildliche und sonstige Darstellungen.  Datum: Originalunterschrift: ……………………….….………………… | |

Ein Inhaltsverzeichnis ist nicht erforderlich!

**Grundsätzlich gilt nach HLbGDV § 44:**



Das bedeutet:

* In MLLG und MDFB schreiben Sie nach HLbGDV §44 (7) also keine Unterrichtsentwürfe, sondern kurze „Unterrichtsskizzen“ mit max. 4 Seiten (+ zuzüglich das Literaturverzeichnis und der Anhang!),
* Im Verlauf der fachdidaktischen Ausbildung im Zeitraum von HS1 bis PS nach HLbGDV § 44 (7) insgesamt jeweils zwei „Unterrichtsentwürfe“ pro Fach mit mehr als 4 jedoch max. 8 Seiten, d.h. einen Vollentwurf und eine erweiterte Unterrichtsskizze mit mehr als 4 Seiten (+ zuzüglich das Literaturverzeichnis und der Anhang!),
* alle anderen Entwürfe im Fach 1 und Fach sind nur kurze „Unterrichtsskizzen“ bis zu vier Seiten.

In LLG kann nur ein UB kann gekoppelt werden.  
In DFB kann nur ein UB kann gekoppelt werden.

In der Tabelle unten ist dargestellt, wie durch die Koppelung von LLG mit Fach 1 und DFB mit Fach 2 die erforderliche Zahl von vier Unterrichtsentwürfen (zwei pro Fach im Verlauf der Ausbildung, ein 8-Seiten-Entwurf und eine erweiterte U-Skizze) zustande kommt.

**Bitte beachten Sie beim Lesen der Tabelle also, dass die in der HLbGDV in §44 (7) geforderten zwei „Unterrichtsentwürfe“ pro Fach dadurch zustande kommen, dass einmal ein vollständiger Unterrichtsentwurf und einmal eine erweiterte Unterrichtsskizze mit etwas mehr als 4 Seiten angefertigt wird.**

**Der Seminarrat empfiehlt, den Umfang der Unterrichtsskizzen und –entwürfe wie folgt ansteigend zu gestalten.**

Insgesamt ist vor dem Examen in jedem Fach also nur einmal ein vollständiger, d.h. ein alle Kapitel umfassender Unterrichtsentwurf mit maximal 8 Seiten zu schreiben. Diese zwei vollständigen Unterrichtsentwürfe können im HS2 (aber auch im PS) geschrieben werden. In den Tabellen ist durch graue Hervorbebung beispielhaft dargestellt, wie die vier „Unterrichtentwürfe“ verteilt werden können.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Hauptsemester 1** | | | | | | | |  |
|  |  | **Fach 1** | | **Fach 2** | | **LLG** | | | |
|  | BRH | 1. UB | 2. UB | 1. UB | 2. UB | 1. UB | 2. UB | 2. UB gekoppelt mit Fach1 (oder 2) | |
| 1. Sachanalyse | Kein Entwurf | kann | x | kann | x |  | x | x | |
| 2. Lernstand | kann | x | kann | x |  |  | x | |
| 3. Didaktisches Zentrum | x | x | x | x | x | x | x | |
| 4. Materialanalyse |  |  |  |  |  |  |  | |
| 5. Mögliche Lernschwierigkeiten |  |  |  |  |  |  |  | |
| 6. Methodische Gestaltung |  |  |  |  |  | x | x | |
| 7. Literaturverzeichnis | x | x | x | x | x | x | x | |
| 8. Anhang | x | x | x | x | x | x | x | |
|  | **Hauptsemester 2** | | | | | | | |  |
|  |  | **Fach 1** | | **Fach 2** | | **DFB** | | | |
|  | BRH | 1. UB | 2. UB | 1. UB | 2. UB | 1. UB | 2. UB | gekoppelt 1.UB | Gekoppelt 2.UB |
| 1. Sachanalyse |  | x | x | x | x | x | x | x | x |
| 2. Lernstand | x | x | x | x | x | x | x | x |
| 3. Didaktisches Zentrum | x | x | x | x | x | x | x | x |
| 4. Materialanalyse | x | x | x | x |  |  | x | x |
| 5. Mögliche Lernschwierigkeiten |  | x |  | x |  | x | x | x |
| 6. Methodische Gestaltung |  | x |  | x |  |  |  | x |
| 7. Literaturverzeichnis | x | x | x | x | x | x | x | x |
| 8. Anhang | x | x | x | x | x | x | x | x |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Ein vollständiger Entwurf kann auch im Prüfungssemester vorgelegt werden. In diesem Fall reicht hier eine kurze Unterrichtsskizze (analog zum Prüfungssemester).

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Prüfungssemester** | | | | | | | |
|  |  | **Fach 1** | | **Fach 2** | | **oder** | | |
|  |  | UB |  | UB |  | ein vollständiger Entwurf | | |
| 1. Sachanalyse |  | x | bis zu 4 Seiten | x | bis zu 4 Seiten | falls noch nicht im HS2 | | |
| 2. Lernstand | x | x |  |  |  |
| 3. Didaktisches Zentrum | x | x |  |  |  |
| 4. Materialanalyse |  |  |  |  |  |
| 5. Mögliche Lernschwierigkeiten |  |  |  |  |  |
| 6. Methodische Gestaltung |  |  |  |  |  |
| 7. Literaturverzeichnis | x | x |  |  |  |
| 8. Anhang | x | x |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Was wann in den Entwürfen zu schreiben ist, finden Sie auch in den folgenden Hinweisen:

**1. Sachanalyse (spätestens ab dem 2. UB im HS1: 1 bis max. 2 Seiten)**

Text hier ergänzen

**2. Lernstand der Lerngruppe in Bezug auf die Sache (spätestens ab dem 2. UB im HS1)**

Text hier ergänzen, achten Sie auf die von der LA verfügten Anonymisierung

**3. Didaktisches Zentrum (immer erforderlich)**

Text hier ergänzen

**4. Materialanalyse (erst ab dem HS2 in den Fach-UB)**

Text hier ergänzen

**5. Mögliche Lernschwierigkeiten der Lerngruppe und Hinführung zur Methodik (im zweiten UB in DFB und in den beiden vollständigen Entwürfen)**

Text hier ergänzen, achten Sie auf die von der LA verfügten Anonymisierung

**6. Methodische Überlegungen (im 2. UB in LLG und in den beiden vollständigen Entwürfen)**

Text hier ergänzen

**7. Literatur (immer erforderlich, wir empfehlen die folgende Form)**

1. Quellenangaben zum verwendeten Material

- Name, Vorname (Jahr): Titel, Ort.

- URL + Datum des Zugriffs

2. Allgemeinpädagogische Literatur

- Name, Vorname (Jahr): Titel, Ort.

- URL + Datum des Zugriffs

3. Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Literatur zum Unterrichtsgegenstand

- Name, Vorname (Jahr): Titel, Ort.

- URL + Datum des Zugriffs

**8. Anhang (immer erforderlich)**

Anhang 1: tabellarischer Verlaufsplan der Stunde **(die Spalte „Didaktische Funktion“ des Verlaufsplans kann entfallen, die LiV entscheidet).**

Anhang 2: Materialien (Texte / Arbeitsblätter)

Anhang 3: Tafelbild **und/oder** Erwartungshorizont

Anhang 4: Sitzplan **(achten Sie auf die von der LA verfügte Anonymisierung)**

Anhang 5: Die Einheit in tabellarischer Form

**Anhang 1: Tabellarischer Verlaufsplan der Stunde**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Phase / Unterrichts-schritte** (z.B. Einstieg, Erarbeitung, Bilanzierung, Ende …) | **Unterrichtsgeschehen** | **Unterrichtsform / Methode** | **Didaktische Funktion / Intendierte Kompetenzerweiterung / Förderaspekte** (diese Spalte entfällt im vollständigen Entwurf) |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Alternatives Stundenende 1** |  |  |  |
| **Alternatives Stundenende 2** |  |  |  |

**Anhang 2: II.1.1 Die Einheit in tabellarischer Form**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Stunde / Datum | Thema der Stunde | ggf. Kompetenzentwicklung oder Kompetenzfokus“ um deutlich zu machen, was neben dem Thema in der Lernprogression im Fokus der Unterrichtsstunden stand |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Anhang 3: Materialien (Texte / Arbeitsblätter)**

**Anhang 4: Tafelbild / Erwartungshorizont**

**Anhang 5: Sitzplan** (ggf. mit Leistungsdifferenzierungen, achten Sie auf die von der LA verfügte Anonymisierung)

Pult

(hier fügen Sie die reale Sitzordnung ein)

1 2

für den ausgedruckten Sitzplan können Sie die Namen am Tag des UB handschriftlich eintragen

…3…

Anwesende Gäste

**Legende zur Angabe der Leistungseinschätzung z.B.:**

[++/+/0/– mündliche Beteiligung oder anderer Bezug zum didaktischen Zentrum oder besondere Förderbedarfe]

Die Entschlüsselungstabelle erhalten Sie am Tag des UB / der Prüfung in ausgedruckter Form oder verschlüsselt in einer gesonderten E-Mail.